

Beste Praktikumsberichte ausgezeichnet

Schüler im Betrieb: Siegerehrung in den Räumen der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen

Main-Kinzig-Kreis (re). Der Praktikumsbericht ist ein fester Bestandteil des Betriebspraktikums. Rund 800 Schüler der Region verbanden diese Pflichtaufgabe mit einem angenehmen Nebeneffekt. Sie reichten ihre Arbeit beim Wettbewerb „Der beste Bericht des Schülerbetriebspraktikums“ ein.

André Peter von der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, die seit vielen Jahren den Wettbewerb unterstützt, erläuterte, warum es ihm ein Anliegen ist, die Jugendlichen mit Preisen für ihre hervorragenden Praktikumsberichte zu belohnen: „Die intensive Auseinandersetzung mit den Erlebnissen während des Betriebspraktikums stellt einen wichtigen Schritt auf dem Weg zum Traumberuf dar. Sie hilft, Fehleinschätzungen bei der Berufswahl zu vermeiden und damit Ausbildungsabbrüche zu verhindern“, so Peter bei der Begrüßung.

Eine Jury aus Lehrern und Vertretern der Wirtschaft arbeitete sich durch den Berg der eingereichten Praktikumsberichte. „Besonders erfreulich war in diesem Jahr die hohe Qualität der Berichte aus der gymnasialen Mittelstufe. Dafür blieb die Beteiligung aus den integrierten Gesamtschulen und der gymnasialen Oberstufe hinter der aus den Vorjahren zurück“, berichtete Edwin Herbert, langjähriger Arbeitskreisleiter Schule-Wirtschaft Gelnhausen und Jurymitglied.

„Das Betriebspraktikum ist eine wichtige Etappe der Berufsvorbereitung“, erläuterte Joachim Pfannmüller, Dezernent am Staatlichen Schulamt in Hanau. „Die meisten Schüler erleben hier zum ersten Mal den Arbeitsalltag. Daher gratuliere ich allen Preisträgern recht herzlich und schließe darin den Dank an die betreuenden Lehrkräfte der Schulen mit ein und selbstverständlich auch den Dank an die Praktikumsbetriebe, die mit dem Bereitstellen der Praktikumsplätze dazu beitragen, den



Die ausgezeichneten Schüler bei der Siegerehrung in Altenhaßlau mit Verantwortlichen und Lehrern.

FOTO: RE

Übergang von der Schule in ein Studium oder eine Ausbildung passgenauer zu entwickeln.“

In die Bewertung der Berichte fließen neben der formalen Struktur und dem Gesamteindruck der Inhalt, die Gestaltung und Kreativität sowie die Einbindung von Fotos, Grafiken und Zeichnungen ein. Dafür werden insgesamt maximal 30 Punkte vergeben.

Im jüngsten Wettbewerbsjahr haben sich in der ersten Runde rund 4000 Schüler mit Berichten beteiligt. Die erste Runde findet in der Klasse statt. Der zuständige Lehrer wählt die besten drei Berichte aus und reicht diese beim Wettbewerb ein. Bei größeren Schulen mit mehreren Klassen der gleichen Schulform bitten die Arbeitskreisleiter darum, nur die besten fünf Berichte der gesamten Schule weiterzuleiten, da sonst die Bewertung ehrenamtlich nicht mehr zu bewerkstelligen ist. Dieser Schulterscheid ist dann sozusagen die zweite Runde. Die dritte Runde ist die Prämierung in den

sechs osthessischen Arbeitskreisen Schlüchtern, Gelnhausen, Hanau, Stadt Offenbach sowie Kreis Offenbach Ost und West.

Die drei Erstplatzierten der sechs Arbeitskreise in den sechs Schulformen qualifizieren sich für den Osthessen-Entscheid. Hier ermittelt erneut eine Jury die besten Berichte, die anlässlich der Siegerehrung am 12. September in Mühlheim ausgezeichnet werden. Damit sind diese 18 Osthessen-Sieger für das Hessen-Finale nominiert. Diese Siegerehrung findet

am 5. Oktober im Rahmen der Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft in Bad Nauheim statt.

Birgitt Shelby von der Gelnhäuser Philipp-Reis-Schule, die mit Schülern der Abgangsklassen arbeitet, zeigte sich erfreut über die sehr gute Qualität der Praktikumsberichte. „Das Praktikum hat sich besonders für die nicht so leistungsstarken Schüler als Einstieg in die Berufsausbildung bewährt.“

Schüler aller Schulformen sind jedes Jahr aufgerufen, sich an dem

Wettstreit zu beteiligen, der im laufenden Schuljahr 2016/17 bereits zum 17. Mal stattfindet. „Die Qualität der Wettbewerbsbeiträge verbesserte sich in den vergangenen Jahren auffällig. Das zeigt, dass dem Schülerpraktikum eine zunehmende Bedeutung beigegeben wird“, betonte Reinhold Maisch, Geschäftsführer der Arbeitskreise Schule-Wirtschaft. „Auch die Intensität der Vorbereitung, Betreuung und Auswertung des Praktikums hat sich in den Schulen spürbar erhöht.“

Siegerliste der besten Schüler aus dem Altkreis Gelnhausen

Förderschule: 1. Sandy Niesler, Kopernikusschule Freigericht (Praktikumsbetrieb: Rewe-Markt Freigericht); 2. Robin Hellenthal, Brentano-Schule Linsengericht (Kaufhaus Benzling Freigericht); 3. Manuel Köhler, Brentano-Schule Linsengericht (Kochmütze Gründau).

Hauptschule: 1. Mikolaj Grzybowski (Resch-Ka-Tec Hasselroth); 2. Aysegül Cilidir („Fuat, der Friseur“ Gelnhausen); 3. Letizia Pia Marino (Katholische Kita St. Peter Gelnhausen) – alle

Philipp-Reis-Schule Gelnhausen.

Realschule: 1. Lea Wilhelmi (Veritas AG Gelnhausen); 2. Kathrin Heise (Kita „Wirbelwinde“ Linsengericht); 3. Hanna Vötsch (Katholische Kita St. Peter Gelnhausen) – alle Kreisrealschule Gelnhausen.

alle Kreisrealschule Gelnhausen.

Gymnasium: 1. Johannes Herrmann (Selbolder Ferieninsel); 2. Vanessa Uhl (Gemeindeverwaltung Neuberger) – beide Kopernikusschule Freigericht.